



## **Gemeindeversammlung**

### **Protokoll der**

GV Sitzung vom

**Mittwoch, 11. Juni 2014, 20:00 - 20:30 Uhr**

In der Turnhalle der Schulanlage „Räbli“

**Anwesend  
Gemeinderat**

Winkler Dieter, Präsident  
Furer Beat  
Lutz Christian  
Rihs Urs  
Salzmann Christian

**Vorsitz**

Winkler Dieter, Präsident

**Entschuldigt**

--

**Stimmzähler**

Stauffer Hugo / Ernst Markus

**Protokoll**

Wüthrich Silvia

**Anwesende Stimmberechtigte**

32 (2.3%)

**Absolutes Mehr**

17

**Personen ohne Stimmrecht**

Wüthrich Silvia, Gemeindeschreiberin  
Geider Sandra, Finanzverwalterin  
Cappa Sabrina, Verwaltungsangestellte

Kofmel Heinz, Bieler Tagblatt

---

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung lag 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich bei der Gemeindeverwaltung auf.

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

- 1 Jahresrechnung 2013 - Genehmigung Jahresrechnung 2013  
- Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle
- 2 Abfallreglement und Abfallverordnung - Genehmigung
- 3 Sanierung Kirchweg (Wasser, Abwasser, Strasse) - Kenntnisnahme
- 4 GEP 2007 -2012 / Genereller Entwässerungsplan / Umsetzung Massnahmen - Kenntnisnahme
- 5 Rahmenkredit Strassenunterhalt 2009 bis 2013 - Kenntnisnahme
- 6 Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 - Orientierungen
- 7 Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 - Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden 1 und 2 lagen bei der Gemeindeverwaltung Safnern 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Diese konnten während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt einzureichen. Wer pflichtwidrig nicht anlässlich der Versammlung rügt, kann einen gefassten Beschluss nachträglich nicht mehr anfechten.

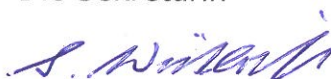
Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, die mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde Safnern angemeldet sind. Das Stimmrecht wird von keiner Person bestritten.

Der Präsident



Dieter Winkler

Die Sekretärin



Silvia Wüthrich

# Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

8.131

Verwaltungsrechnung

## Jahresrechnung 2013

- Genehmigung Jahresrechnung 2013

- Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

### Bericht

Der Voranschlag für das Jahr 2013 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 399'200.00 vor. Die Rechnung 2013 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'175'251.06 und einem Ertrag von Fr. 9'376'753.54 nach Vornahme der ordentlichen und übrigen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 201'502.48 ab. Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies einer Besserstellung von Fr. 600'702.48.

Die Nachkredite betragen insgesamt Fr. 902'038.75, davon sind Fr. 335'292.90 gebunden, Fr. 66'745.85 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und Fr. 500'000.00 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Untenstehend eine Zusammenstellung der Rechnung 2013 sowie die wichtigsten Begründungen dazu.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Safnern schliesst per 31. Dezember 2013 wie folgt ab:

### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 8'278'272.26
Ertrag	Fr. 9'376'753.54
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b><u>Fr. 1'098'481.28</u></b>

### Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1'098'481.28
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 286'556.25
Übrige Abschreibungen Elektroversorgung	Fr. 110'422.55
Übrige Abschreibungen	<u>Fr. 500'000.00</u>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b><u>Fr. 201'502.48</u></b>

Der Ertragsüberschuss von Fr. 201'502.48 wurde in das Eigenkapital eingelegt. Dieses beträgt somit per 31. Dezember 2013 Fr. 1'936'991.22.

### Laufende Rechnung

Hier einige Begründungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, welche zum Ergebnis der Rechnung 2013 geführt haben:

#### Allgemeine Verwaltung (weniger Nettoaufwand Fr. 144'582.81)

Aufgrund der Reduktion des Gemeinderates von 7 auf 5 Gemeinderäte, wurden die Entschädigungen und Sitzungsgelder zu hoch budgetiert. Der Aufwand für die EDV-Servicekosten und die Dienstleistungen für das Rechenzentrum betrug rund Fr. 36'000.00 weniger.

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 11.06.2014

### Öffentliche Sicherheit (weniger Nettoaufwand Fr. 2'749.45)

Keine grösseren Abweichungen zum Voranschlag.

### Bildung (weniger Nettoaufwand Fr. 349'443.54)

Die Beiträge an die Lehrerbesoldung bei der Primarstufe fielen um Fr. 116'463.50 tiefer aus als budgetiert. Da bei der Sekundarstufe die Sanierung PLUS auf das Jahr 2013 verschoben wurde, haben wir vom 2012 die Abrechnung mit Fr. 220'656.14 zu unseren Gunsten erhalten.

### Kultur und Freizeit (weniger Nettoaufwand Fr. 20'136.20)

Die verrechneten Aufwände wurden anhand der Arbeitsrapporte der Wegmeister berechnet.

### Gesundheit (weniger Nettoaufwand Fr. 2'728.35)

Keine grösseren Abweichungen zum Voranschlag.

### Soziale Wohlfahrt (weniger Nettoaufwand Fr. 178'439.70)

Durch die Umwandlung des Gemeindeverbandes in die Seelandheim AG haben wir Aktien im Wert von Fr. 209'000.00 erhalten. Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe ist um Fr. 33'817.95 höher ausgefallen als budgetiert. Die Rückstellung vom 2012 von Fr. 132'650.00 für die Änderung der Verrechnung der Kosten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts wurde aufgelöst.

### Verkehr (weniger Nettoaufwand Fr. 59'527.39)

Infolge Pensionierungen der Wegmeister haben wir einen Minderaufwand bei den Personalkosten. Die Auslastung für die SBB-Tageskarten betrug 2013 insgesamt 96,71 %. Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr ist um Fr. 19'867.00 tiefer ausgefallen.

### Umwelt und Raumordnung (weniger Nettoaufwand Fr. 39'802.55)

Der Minderaufwand bei Honorare, Einmessen Pläne von Fr. 25'713.00 entstand dadurch, dass die Kosten für die Generelle Wasserversorgungsplanung erst später anfallen. Bei der Seeländischen Wasserversorgung musste im vergangenen Jahr weniger Wasser bezogen werden, daher entstand ein Minderaufwand von Fr. 33'294.45. Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einer Einlage in den Rechnungsausgleich von Fr. 66'616.15 ab.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasser wurden zu tiefe Kosten für den Unterhalt Kanalnetz budgetiert und die Einnahmen aus den Abwassergebühren betrugen Fr. 22'890.85 weniger als angenommen. Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einer Entnahme aus dem Rechnungsausgleich von Fr. 123'542.95 ab.

Die Spezialfinanzierung Abfall wird mit einer Entnahme aus dem Rechnungsausgleich von Fr. 2'648.70 ausgeglichen.

Der Beitrag an die Friedhofsgemeinde fiel um Fr. 22'215.90 tiefer aus als erwartet, aufgrund der Verrechnung der Wegmeisterstunden der Einwohnergemeinden Orpund und Safnern sowie Mehr-einnahmen Parkplätze.

### Volkswirtschaft (weniger Nettoaufwand Fr. 1'813.40)

Im Jahr 2013 wurde mehr Strom und Netznutzung verkauft als angenommen. Daher Mehrkosten beim Stromeinkauf sowie Mehrerträge beim Stromverkauf. Ab 1. Januar 2013 wird die Gemeindeabgabe von 1 Rp. pro kWh auf den Rechnungen

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

ausgewiesen und separat auf ein Konto gebucht. Die Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung schliesst mit einer Einlage in den Rechnungsausgleich von Fr. 39'191.35 ab.

### Finanzen und Steuern (weniger Nettoertrag Fr. 198'520.61)

Bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen sowie bei den Quellensteuern haben wir Fr. 107'303.35 weniger eingenommen. Bei den Gemeindesteuerteilungen der Juristischen Personen zu Gunsten der Gemeinde sind die Einnahmen um Fr. 118'907.45 höher ausgefallen. Der Zuschuss Disparitätenabbau (Finanzausgleich unter den Gemeinden) fiel um Fr. 108'819.00 tiefer aus als budgetiert. Aus dem Verkauf der Liegenschaft Birkenweg 12/14 resultiert ein Buchgewinn von Fr. 262'000.00. Bei der Liegenschaft Weyernweg 7 musste der Buchwert per Ende 2012 abgeschrieben werden und es ergibt aus diesem Verkauf keinen Buchgewinn. Durch den Verkauf der beiden Liegenschaften wurden die Einlage in die Spezialfinanzierung sowie die verrechneten Zinsen angepasst.

Die harmonisierten Abschreibungen fielen tiefer aus, da nicht alle Investitionen ausgeführt wurden. In der Rechnung 2013 wurden übrige Abschreibungen von Fr. 500'000.00 eingestellt.

### **Bestandesrechnung**

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um Fr. 12'922.43 zu. Dies beruht auf der Zunahme der flüssigen Mittel und des Verkaufs der Liegenschaften Weyernweg 7 und Birkenweg 12/14. Das Verwaltungsvermögen beträgt nach den harmonisierten und zusätzlichen Abschreibungen 1,713 Mio. Franken. Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 693'869.10 abgenommen. Die Abnahme ist auf die Rückzahlung eines Darlehens zurückzuführen.

### **Investitionsrechnung**

Im Berichtsjahr 2013 gab es Nettoinvestitionen von Fr. 766'175.55. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

#### **Ausgaben**

Sanierung Verwaltungsgebäude	Fr.	16'331.55
Umwandlung GV in AG Seelandheim	Fr.	209'000.00
Rahmenkredit 2009-2013 (Strassen)	Fr.	148'781.00
Sanierung Safnernbrücke	Fr.	15'336.65
Kandelaber Ersatz Leuchten	Fr.	3'798.95
Anschaffung Mehrzweckfahrzeug	Fr.	154'975.20
Wasserversorgung	Fr.	166'098.95
Abwasserentsorgung	Fr.	153'199.80
Revision Ortsplanung/Baureglement	Fr.	38'944.50
UeO Dorfkern	Fr.	43'057.70
Elektroversorgung	Fr.	127'391.75

#### **Einnahmen**

Rückerstattung Gemeindestrassen	Fr.	13'395.10
Rückerstattung Safnernbrücke	Fr.	14'720.85
Anschlussgebühren Wasserversorgung	Fr.	140'213.20
Anschlussgebühren Abwasserentsorgung	Fr.	137'116.00
Rückerstattung Ortsplanung	Fr.	595.35
Anschlussgebühren Elektroversorgung	Fr.	4'700.00

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 11.06.2014

### **Erwägungen**

- Der Gemeindepräsident, Dieter Winkler, erläutert die Details zur Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 201'502.48.
- Aufgrund des guten Abschlusses hat der Gemeinderat entschieden, zusätzliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 500'000.00 vorzunehmen.

### **Diskussion**

- Keine Fragen

### **Antrag**

- Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2013 mit einem Nachkredit für übrige Abschreibungen von Fr. 500'000.00 sowie einem Ertragsüberschuss von Fr. 201'502.48 zu genehmigen.
- Vom Bericht der Revisionsstelle ist Kenntnis zu nehmen.

### **Beschluss**

- Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2013 mit einem Nachkredit für übrige Abschreibungen von Fr. 500'000.00 sowie den Ertragsüberschuss von Fr. 201'502.48.
- Vom Bericht der Revisionsstelle wird Kenntnis genommen.

# Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

1.12.707

Abfallreglement, Gebührentarif

## **Abfallreglement und Abfallverordnung - Genehmigung**

### **Bericht**

Anlässlich der Vorrevision vom 13. Januar 2014 wurde durch die Revisionsstelle das interne Kontrollsystem (IKS) für die Kehrrichtgebühren geprüft. Gemäss Bericht der Revisionsstelle sind im Bereich Abfall einige reglementarische Anpassungen vorzunehmen.

Demzufolge wurde das teilweise veraltete Abfallreglement mit Gebührentarif vom 10. Januar 2000 durch die Betriebskommission in Überarbeitung genommen.

Aufgrund heutiger Praxis, ist es nicht üblich, ein Reglement und den Gebührentarif in einem Dokument zu führen. Reglemente bedürfen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und umfassen grundsätzlich die Rahmenbedingungen, auch hinsichtlich des übergeordneten Rechts.

Die durch den Gemeinderat in der Abfallverordnung zu regelnden Punkte sind in Artikel 26 des Abfallreglements aufgeführt. Der Gemeinderat beabsichtigt die überarbeitete Abfallverordnung, gleichzeitig mit dem Abfallreglement auf den 1. Juli 2014 in Kraft zu setzen.

Von Gesetzes wegen muss über die Abfallentsorgung eine Spezialfinanzierung geführt werden. Die Abfalltarife müssen kostendeckend sein und sind periodisch den Kapital- und Betriebskosten anzupassen. Der Gemeinderat legt die Abfalltarife im Rahmen der Budgetierung jährlich für das Folgejahr fest und wird diese künftig mit der Verordnung über die Gebühren der Gemeindebetriebe Safnern auf Ende Jahr veröffentlichen.

Für die Erstellung des vorliegenden Abfallreglements und der Abfallverordnung wurden das Musterreglement und die Musterverordnung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung verwendet. Es zeigte sich, dass wesentliche Artikel vom alten Abfallreglement mit Gebührentarif, auch im Musterreglement und der Musterverordnung des Kantons enthalten sind. Somit konnte die Verwaltung das neue Abfallreglement und die neue Abfallverordnung mit der alten Reglementierung weitgehend synchronisieren und die durch die Revisoren gewünschten Anpassungen entsprechend aufnehmen.

Die Betriebskommission Safnern hat sich eingehend mit dem Inhalt des vorliegenden Abfallreglements befasst und ihre Erfahrungswerte eingebracht.

Das vorliegende Abfallreglement wie auch die Abfallverordnung wurde dem Amt für Wasser und Abfall zur Vorprüfung vorgelegt.

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom

11.06.2014

### **Erwägungen**

- Der Ressortvorsteher Betriebe, Christian Lutz erläutert nochmals die Gründe für die Neuabfassung des Abfallreglements und weshalb neu separat eine Abfallverordnung in Kompetenz des Gemeinderats erlassen wurde.  
Das Abfallreglement basiert auf dem Musterreglement des Kantons. Neu wurde das Gewicht für Hauskehricht auf maximal 18 Kilogramm beschränkt, was den Gesundheitsvorschriften der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt SUVA entspricht.  
Für spezielle Sonderabfälle (Medikamente, Chemikalien, Farbreste, Pflanzenschutzmittel und dergleichen aus Haushalt, Garten und Hobby) bietet die Gemeinde neu periodisch Sammelaktionen an. Die Betriebskommission wird prüfen in welchem Turnus und in welcher Form diese durchgeführt werden sollen.
- Die Abfallverordnung hat der Gemeinderat genehmigt und diese soll mit dem Abfallreglement per 1. Juli 2014 in Kraft treten. Die Publikation und die öffentliche Auflage erfolgt mit der Publikation der Genehmigung des Abfallreglements im Anschluss an die Gemeindeversammlung.
- In der Abfallverordnung wurde neu eine Regelung zu den Kleingewerben eingeführt. Kleingewerbe im eigenen Haushalt bezahlen neu nur eine Abfallgebühr. Im Weiteren dürfen Container maximal 400 Kilogramm wiegen, da diese sonst vom Abfuhrunternehmen infolge Übergewichts nicht geleert werden können. Sondern wird neu eine 60 Liter Grünabfuhr-Vignette angeboten.

### **Diskussion**

- keine

### **Antrag**

- Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Abfallreglements Safnern – mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2014.

### **Beschluss**

- Die Gemeindeversammlung genehmigt das Abfallreglement – mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2014.



## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

4.511.29

Kirchweg

### **Sanierung Kirchweg (Wasser, Abwasser, Strasse) - Kenntnisnahme**

#### **Bericht**

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2011 wurde das Projekt Sanierung Kirchweg mit Gesamtkosten von Fr. 686'000.00 genehmigt.

Für die Kosten Sanierung der Wasserleitung wurde separat ein Verpflichtungskredit von Fr. 304'000.00 genehmigt. Die Kosten von Fr. 114'000.00 für die Sanierung der Strasse wurden zu Lasten des Rahmenkredits Strassensanierung 2009 bis 2013 abgerechnet (siehe separate Abrechnung), und die Sanierung der Kanalisation zu Lasten des Rahmenkredits GEP-Massnahmen 2007-2012 im Betrag von Fr. 268'000.00 (siehe separate Abrechnung). Die Projektleitung erfolgte durch Arthur Weber, OCW AG, Nidau (neu ab 1. Januar 2013 AWEnida AG, Nidau). Die Betriebskommission hat die vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen jeweils beraten und diese anschliessend im Rahmen des gesprochenen Verpflichtungskredites ausgelöst. Die Aufsicht über die laufenden Sanierungsmassnahmen wurde vom zuständigen Ressortvorsteher Betriebe geführt, in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Arthur Weber.

#### **Finanzielles**

##### **1. Abrechnung Gesamtkosten Sanierung Kirchweg**

Anteil Strasse	inkl. MwSt.	Fr.	82'382.60	
Anteil Abwasserleitung	inkl. MwSt.	Fr.	153'164.70	
Anteil Wasserleitung	inkl. MwSt.	Fr.	<u>205'400.30</u>	
Total Projektkosten	inkl. MwSt.	Fr.	440'947.60	
./.. Kredit Sanierung Kirchweg vom 15. Juni 2011			Fr.	686'000.00

**Kreditunterschreitung** **inkl. MwSt.** **Fr. 245'052.40**

#### **Finanzielles**

Die Kreditunterschreitung der Gesamtkosten von Fr. 245'052.40 entspricht 35.72 % des Gesamtverpflichtungskredits.

##### **2. Abrechnung Sanierung Wasserleitung Kirchweg**

Anteil Wasserleitung	inkl. MwSt.	Fr.	205'400.30	
./.. Kredit Sanierung Wasserleitung Kirchweg vom 15. Juni 2011			Fr.	<u>304'000.00</u>

**Kreditunterschreitung** **inkl. MwSt.** **Fr. 98'599.70**

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 11.06.2014

### **Finanzielles**

Die Kreditunterschreitung bei der Wasserleitung von Fr. 98'599.70 entspricht 32.43 % des Verpflichtungskredits.

### **Kenntnisnahme**

- Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Verpflichtungskreditabrechnung Sanierung Kirchweg, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 245'052.40 inkl. MwSt., sowie der Abrechnung des Verpflichtungskredits Wasserleitung, mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 98'599.70 inkl. MwSt..

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

4.803

Generelle Entwässerungsplanung, GEP

### **GEP 2007 -2012 / Genereller Entwässerungsplan / Umsetzung Massnahmen - Kenntnisnahme**

#### **Bericht**

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2005 wurde für die GEP-Sanierungen 2007 - 2012 ein Rahmenkredit von 1.5 Mio. Franken genehmigt. Die Projektleitung erfolgte durch Arthur Weber, OCW AG, Nidau (neu ab 1. Januar 2013 AWE nida AG, Nidau). Die Betriebskommission hat die vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen jeweils beraten und diese anschliessend im Rahmen des gesprochenen Verpflichtungskredites in jährlichen Etappen ausgelöst. Die Aufsicht über die laufenden Sanierungsmassnahmen wurde vom zuständigen Ressortvorsteher Betriebe geführt, in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Arthur Weber.

Total Projektkosten	inkl. MwSt.	Fr. 1'208'286.30
./. Kredit vom 5. Dezember 2008	inkl. MwSt.	<u>Fr. 1'500'000.00</u>

**Kreditunterschreitung** **inkl. MwSt. Fr. 291'713.70**

Leider stimmt die Bauabrechnung der AWE nida AG, Nidau nicht mit der Finanzbuchhaltung der Einwohnergemeinde Safnern überein. Ein Teil der Kosten wurde von Safnern auf andere Konten gebucht und mit den Abrechnungen im 2007 Schaumberg und GEP Absetzbecken/Riedrain RW-Leitung bereits abgerechnet.

#### **Finanzielles**

Die Kreditunterschreitung von Fr. 291'713.70 entspricht 19.44 % der Kreditsumme.

#### **Kenntnisnahme**

- Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Verpflichtungskreditabrechnung GEP-Massnahmen 2007-2012, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 291'713.70 inkl. MwSt..

## Protokoll Gemeindeversammlung

vom 11.06.2014

4.551

Strassenunterhalt - Staatsbeiträge - Gemeindewerk

### Rahmenkredit Strassenunterhalt 2009 bis 2013

#### - Kenntnisnahme

#### Bericht

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2008 wurde ein Rahmenkredit Strassensanierung 2009 bis 2013 mit Gesamtkosten von Fr. 625'000.00 genehmigt. Die Sicherheitskommission (bis Ende 2012) und der zuständige Ressortvorsteher haben die notwendigen Sanierungsmassnahmen jeweils beraten und diese anschliessend im Rahmen des gesprochenen Verpflichtungskredites ausgelöst. Die Aufsicht über die laufenden Sanierungsmassnahmen wurde vom zuständigen Ressortvorsteher Sicherheit geführt.

Total 2009	inkl. MwSt.	Fr.	96'168.30
Total 2010	inkl. MwSt.	Fr.	116'119.25
Total 2011	inkl. MwSt.	Fr.	41'860.55
Total 2012	inkl. MwSt.	Fr.	22'401.60
Total 2013	inkl. MwSt.	Fr.	117'274.10
Anteil Sanierung Kirchweg	inkl. MwSt.	Fr.	<u>82'382.60</u>
Total Projektkosten	inkl. MwSt.	Fr.	476'206.40
./.. Rückerstattungen		Fr.	20'767.50
./.. Kredit vom 13. Juni 2008		Fr.	<u>625'000.00</u>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>169'561.10</u></b>

#### Finanzielles

Die Kreditunterschreitung von Fr. 169'561.10 entspricht 27.12 % der Kreditsumme.

#### Kenntnisnahme

- Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Verpflichtungskreditabrechnung Rahmenkredit Strassensanierung 2009-2013, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 169'561.10 inkl. MwSt..

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 11.06.2014

1.300

Gemeindeversammlung

### **Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014**

#### **Weitere wichtige Termine:**

<b>1. Augustfeier</b>	Freitag, 1. August 2014
<b>Neuzuzügertreffen</b>	Montag, 18. August 2014
<b>Seniorenfahrt</b>	Mittwoch, 3. September 2014
<b>Jungbürgerfeier</b>	Freitag, 24. Oktober 2014
<b>Jubilarenkonzert</b>	Sonntag, 26. Oktober 2014
<b>Ordentliche Gemeindeversammlung</b>	Mittwoch, 10. Dezember 2014
<b>Kantonale und Eidgenössische Abstimmungen</b>	Sonntag, 28. September 2014 Sonntag, 30. November 2014

## **Protokoll Gemeindeversammlung**

vom 11.06.2014

1.300

Gemeindeversammlung

### **Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014**

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Gemeindepräsident spricht Simon Schneider seinen Dank für die Bereitstellung der Turnhalle aus. Gleichzeitig dankt er Ines Schneider, welche immer besorgt ist für den wunderschönen Blumenschmuck an der Gemeindeversammlung und weiteren Gemeindeanlässen.

Ein kurzes Dankes- und Abschiedswort wird an Stefan Müller, demissionierter Gemeindepräsident, ausgesprochen. Stefan Müller trat im Jahr 2006 in die Kommission öffentliche Sicherheit ein. Bereits im Jahr 2007 nahm er Sitz ein im Gemeinderat, und ab 2010 bis zu seiner Demission per Ende Februar 2014 war er Gemeindepräsident von Safnern.

Stefan Müller richtet das Wort an die Anwesenden und nimmt kurz Rückblick auf eine sehr wertvolle Zeit als Gemeinderat und Gemeindepräsident in Safnern. Er dankt für das Vertrauen, aber auch seiner Familie, welche ihn während dieser Zeit unterstützte.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen, welche für die Gemeinde tätig sind und sich dafür engagieren, und seinen Ratskollegen und dem Verwaltungspersonal für die sehr gute Zusammenarbeit.

Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Sommerzeit.

Die Versammlungsteilnehmenden werden auf die Rügepflicht gemäss Artikel 38 der Gemeindeordnung aufmerksam gemacht. Verletzungen von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften sind sofort zu melden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Kant. Gemeindegesetz Art. 49 Abs. 3).

Im Anschluss der Gemeindeversammlung offeriert die Einwohnergemeinde einen Apéro.